Auch Kinderfilme brauchen eine angemessene Förderung

Auch Kinderfilme brauchen eine angemessene Förderung

Ergänzung des Filmfördergesetzes geplant
Die CDU/CSU-Bundestagsfraktion hat ein Fachgespräch zur Situation des deutschen Kinderfilms durchgeführt. Dazu erklären der kultur- und medienpolitische Sprecher der CDU/CSU-Bundestagsfraktion Wolfgang Börnsen (Bönstrup) und der zuständige Berichterstatter Johannes Selle:
"Mit dem Fachgespräch der CDU/CSU-Bundestagsfraktion ist der Kinderfilm in Deutschland erstmals zum Thema im Deutschen Bundestag geworden. 70 namhafte Expertinnen und Experten diskutierten auf Einladung der Arbeitsgruppe Kultur und Medien der Unionsfraktion über die Herstellungsbedingungen und Absatzchancen des einheimischen Kinderfilms.
Ein Ergebnis des Gesprächs war: Als politisches Signal wird eine Regelung zugunsten des Kinderfilms in den Paragrafen 32 des Filmförderungsgesetzes (FFG) aufgenommen. Kinderfilmprojekte, die auf Originalstoffen beruhen, sollen im Rahmen der Projektfilmförderung der Filmförderungsanstalt (FFA) angemessen berücksichtigt werden.
Die Teilnehmer dankten der Politik für das Aufgreifen des Themas. Denn Handlungsbedarf war von vielen Akteuren aus der Branche seit Langem erkannt worden: Der deutsche Kinderfilm steht in einem fast aussichtslosen Wettbewerb mit Blockbuster-Marken aus den großen amerikanischen Studios. Den öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten wurde vorgeworfen, sich auf risikoarme Durchschnittsware wie z. B. Märchenneuverfilmungen zu konzentrieren. Die Programminvestitionen der Sender seien seit 2005 im Durchschnitt um 17,7 % zurückgegangen. Eine Reihe von Teilnehmern sprach sich für eine Förder- oder Sendequote von Kinderfilmen aus.
Es soll weitere Treffen zum Kinderfilm auch mit den öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten geben. Schließlich werden wir auch in den Gremien der FFA anregen, sich dieser Thematik noch engagierter zu widmen.
Die Ergänzung des FFG um den Kinderfilm gehört zu den filmpolitischen Forderungen der CDU/CSU-Fraktion ebenso wie die Aufnahme der Barrierefreiheit als Förderkriterium und der Digitalisierung des Filmerbes in den Aufgabenkatalog der FFA."

Kontakt:
CDU/CSU-Fraktion im Deutschen Bundestag
Platz der Republik 1
11011 Berlin
Deutschland
Telefon: 030/227-52267
Telefax: 030/227-56115
Mail: fraktion@cducsu.de
URL: http://www.cducsu.de <img src="http://www.pressrelations.de/new/pmcounter.cfm?n_pinr_=509858" width="1" height="1">

Pressekontakt

CDU/CSU-Fraktion im Deutschen Bundestag

11011 Berlin

cducsu.de
fraktion@cducsu.de

Firmenkontakt

CDU/CSU-Fraktion im Deutschen Bundestag

11011 Berlin

cducsu.de
fraktion@cducsu.de

CDUDie Christlich Demokratische Union Deutschlands ist die Volkspartei der Mitte. Wir wenden uns an Menschen aus allen Schichten und Gruppen unseres Landes. Grundlage unserer Politik ist das christliche Verständnis vom Menschen und seiner Verantwortung vor Gott. Unsere Grundwerte Freiheit, Solidarität und Gerechtigkeit sind daraus abgeleitet. Die CDU ist für jeden offen, der die Würde und Freiheit aller Menschen und die daraus abgeleiteten Grundüberzeugungen unserer Politik bejaht.Die CDU Deutschlands steht für die freiheitliche und rechtsstaatliche Demokratie, für die Soziale und Ökologische Marktwirtschaft, die Einbindung Deutschlands in die westliche Werte- und Verteidigungsgemeinschaft, für die Einheit der Nation und die Einigung Europas.Ein menschlicher, an christlichen Werten ausgerichteter Kurs: Das sind Kompaß und Richtmaß unserer Politik. Auf dieser Grundlage treten wir an, unser Gemeinwesen in der sich verändernden Welt weiterzuentwickeln. Wir werden diesen Weg mit Mut und Tatkraft gehen, um unseren Kindern und Enkeln für ihre Zukunft im 21. Jahrhundert alle Chancen zu geben.CSUWurzeln und Auftrag der CSU-Landesgruppe sind eng verknüpft mit der deutschen und bayerischen Parteiengeschichte. Die CSU-Landesgruppe ist als Zusammenschluss der Abgeordneten der CSU im Deutschen Bundestag institutionelle Basis und Kraftzentrum des bundespolitischen Gestaltungsanspruchs, der sich zu keiner Zeit ausschließlich auf die Durchsetzung bayerischer Interessen im Bund bezog, sondern immer Politik für ganz Deutschland bedeutete. Von Anfang an haben daher Mitglieder der CSU-Landesgruppe in unionsgeführten Bundeskabinetten Regierungsverantwortung übernommen.